

# Presseball

## Die längste Nacht

Lange Beine, prunkvolle Roben und kulinarische Köstlichkeiten: Rund 1500 vergnügte Ballgäste amüsierten sich prächtig zwischen Parkett und Bankett und genossen unvergessliche Stunden auf Südbadens gesellschaftlichem Ereignis des Jahres.

„Freiburg tanzt“ hieß das Motto des diesjährigen Freiburger Presseballs, der am Abend des 21. Oktober bereits zum zehnten Mal im Konzerthaus stattfand. 1500 tanzfreudige Gäste aus Freiburg und Südbaden kamen der steppenden Parole mit Freude nach, extra aus Berlin reiste Staatsminister Gernot Erler mit Partnerin Marion Jegal an und traf in der alten Heimat auf die hiesige Politik-Prominenz. Dabei waren unter anderem Oberbürgermeister Dieter Salomon mit Gattin Helen, Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg und seine Frau Birgit, Baubürgermeister Matthias Schmelas nebst Gattin Daniela, Bürgermeister Otto Neideck und Frau Ulrike sowie die parlamentarische Staatssekretärin Marion Caspers-Merk. Am roten Teppich wurden die Ballgäste mit swingenden Dixieland-Klängen empfangen und von glitzernd geschminkten Europapark-Künstlern in königlichen Roben ins Innere des festlich

### Ausgelassene Stimmung beim Freiburger Promi-Event

geschmückten Konzerthauses geleitet, dort zelebrierten die Fotografen des ausrichtenden Badischen Verlags ein wahres Wetterleuchten, jeder Gast bekam sein persönliches Begrüßungsfoto, ehe hübsche Hostessen in hautenger Livrée perlenden Sekt und süße Pralinen zum Empfang reicherten. Nachdem sich die Gläser leerten, füllten sich Foyer und Rolf-Böhme-Saal.

BZ-Herausgeber Christian Hodeige begrüßte dort gut gelaunt Ehrengäste und Sponsoren, wie Rothaus-Chef Thomas Schäuble, Sparkassen Vorstandschef Horst Kary, Daimler-Chrysler Niederlassungsleiter Michael J. Pistecky, Modehaus Breuninger Geschäftsführer Thomas Schulze und Michael Favrod vom Grand Casino Basel. Hodeige versprach in seiner heiteren Eröffnungsrede

einen Abend voll „prickelnder Stimmung“, die sich sofort unter den Ballgästen breit machte, denn die Musiker der „Dani Felber Big Band“, dem erfolgreichsten Ballroom und Gala-Orchester der Schweiz, griffen zu ihren Instrumenten und spielten zur feierlichen Eröffnung einen feurigen kubanischen Cha-Cha-Cha. ▶▶



# Presseball

## des Jahres

Freiburger Presseball 2006

Zu dem schnellen Dreierschritt ließen sich die BZ-Geschäftsführer Wolfgang Poppen und Hans-Otto Holz nicht lange bitten, schnappten ihre Ehefrauen Rosemarie und Ulrike und legten eine kesse Sohle aufs Parkett. Dort zelebrierten anschließend Carmen Vincelij und Bryan Watson, siebenfache Weltmeister der Professionals in den latein-amerikanischen Tänzen, eine Tanzeinlage allererster Güte. „Sprachlos“, machte Moderator Markus

### Die Schönen der Nacht in Feierlaune: Tanzen bis zum Morgengrauen

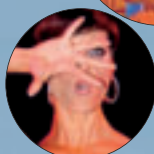
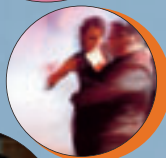
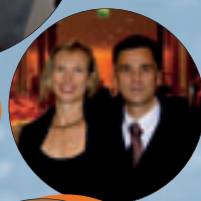
Brock diese atemberaubende Show. Auf die Tanzfläche traute sich der 43-Jährige anschließend nicht mehr, immerhin fand er seinen Redefluss wieder und führte eloquent durch den weiteren Abend.

Nachdem die Gäste die Köstlichkeiten von Colombi-Küchenchef Alfred Klink schmausten – es gab unter anderem Variationen von Lachs, Entenbrust mit Rotkraut und Kartoffelpüree und Krebs-Flan mit Baumkuchen – heizte im Foyer die Full House Family mit dem Besten aus Rock'n'Roll, Pop und Funk kräftig ein, ehe der Movie

Dancefloor nach Mitternacht und bis zum Morgengrauen zum Treffpunkt tanzender Nachtschwärmer und Cocktailliebhaber wurde. Für BZ-Herausgeber Christian Hodeige ein ganz besonderer Abend, er feierte ebenso seinen Geburtstag wie Grünen-Bundestagsabgeordnete Kerstin Andreae.

Hodeige wurde 48, Andreae 38. „Für mich war es einer der schönsten Pressebälle, die ich bisher erlebt habe“, so Hodeige, „die lockere und freundliche Stimmung hat mich ebenso begeistert wie die tolle Musik, die fantastische Show und die vielen jungen Gäste. Ich freue mich schon sehr auf den Ball im nächsten Jahr, obwohl der diesjährige schwer zu toppen sein wird. Aber, ich bin mir sicher, uns fällt auch für 2007 wieder etwas ganz Besonderes ein“.

Kai Hockenjos



# Monkey

## 5. Freiburger Monkey Jump Festival

Monkey Jump die Fünfte hieß es am Samstag den 28. Oktober. In 20 Kneipen, Bars und Clubs spielten 42 Bands, Live Acts und DJs. Musikalisch blieben wirklich keine Wünsche offen. Von Salsa, Jazz über House bis hin zu Rock, um nur einige der vielen verschiedenen Musikstile zu nennen. In der Innenstadt war wirklich an jeder Ecke der Bär los.

Mehrere tausend Partyhungerige machten mit beim Party Hopping der Extraklasse. Los ging's im „Wiener“, wo Wobbie Rilliams, eine Cover Band des berühmten Barden aus England, eine coole Live Performance bot. Der dem Original leicht ähnelnde Sänger spielte sanfte Balladen, gemischt mit fetzigen, tanzbaren Songs. Dem Publikum, natürlich vor allem den Mädels, hat es gefallen und das „Wiener“ war voll bis unter die Decke. Zwischenzeitlich musste sogar immer mal wieder ein Einlassstopp verhängt werden. Doch wem es hier zu eng wurde, der hatte ja genügend Ausweichmöglichkeiten. Das nahe „El Bolero“ war die nächste Adresse, hier ging es heißblütig und temperamentvoll zu. Die brasilianische Band „Bandaué“ legte einen Auftritt hin, der wirklich alle zum Tanzen brachte.

### In der City tobte der Bär – tausende waren beim Partyhype dabei!

Beeindruckend war vor allem die tiefe Stimme der Sängerin Nancy Matos, die wirklich unter die Haut ging. erinnerte ein bisschen an Marla Glen. Szenenwechsel: Zwischen Glamour, Maria und Agar drängten sich die Menschenmassen und lange Schlangen bildeten sich vor den Türen. Brechend voll war's auch im „F-Club“, wo die local DJs House und Electro Sound zum Besten gaben. Wem das Anstehen zu lang dauerte, der war gut beraten, sich etwas vom Knotenpunkt der Veranstaltung zu entfernen. In der Bar „Gioia“ in Unterlinden bekam man sogar noch ein Sitzplätzchen bei lässiger Rockmusik. Und auch im „Baltino“ am Hauptbahnhof hatte man Glück. Es wurde Musik aus vergangenen Tagen gespielt, 80er und Schlager querbeet gemischt. Man hatte also die Qual der Wahl.

Fazit: Spaß gemacht hat der fünfte Monkey Jump wie auch die Jahre davor. Für die Partymacher von endless event jedenfalls war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Annika Barthel

